

nien erhält der 1. Jahrgang 2, der 2. Jahrgang 3, die Mittelstufe 3 und die Oberstufe 5 Turnstunden wöchentlich. Die Mehrzahl der Turnstunden bedingte eine Kürzung der Religion und einiger anderer Fächer. Den Unterricht für die kath. Kinder von Zauche und Massel erteilte Hptl. Wielsch. Mehrbelastung 5 Stunden.

Endlich wieder einmal Schnee und zwar reichlich. Ist das eine Freude, wenn die Kinder mit ihren Schlitten die Hornberge hinuntersausen oder auf Skiern in kühnem Schwunge zu Tal fahren.

Nachzutragen wäre noch, daß ab 1. Dez. 1937 der Schulamtsbewerber Herr Walter Struck aus Schweidnitz die hiesige II. Lehrerstelle auftragsweise verwaltet.

Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche im Ortsteil Ströhof fehlten die Ströhofer Kinder vom 24. Jan. bis 19. Febr. Da auch kurze Zeit nachher in Senditz die Klauenseuche ausbrach, fehlten die Senditzer Kinder vom 18. Febr. bis 12. März.

Die 2. Lehrerwohnung wurde Anfang März renoviert. Lehrer Stuck zog am 14. März ein.

Am 18. März zeigte die Gaufilmstelle den Film „Walzerkrieg“. 123 Kinder nahmen an der Nachmittag Vorstellung teil.

Die Osterferien begannen am 1. April und dauerten bis 20. April. Am 31. März wurden 21 Schulkinder, 8 Knaben und 13 Mädchen entlassen.

Aus Anlaß der Vereinigung Österreichs mit dem Reich war am 16. März schulfrei. Im Unterricht wurde laufend auf die Ereignisse i. Österreich hingewiesen.

Herr Stuck ist mit Wirkung vom _____ endgültig eingestellt.

In den Sommerferien, die vom 23. Juli bis 22. August dauerten, half Hptl. Wielsch eine Woche lang beim Bauern Tripke in der Ernte. Die Kinder wurden teilweise mehrere Wochen über die eigentlichen Ferien hinaus für die Erntearbeit beurlaubt, da es an ldw. Arbeitern fehlt.

Am 26. August besuchte Regierungsrat Ruchartz und Schulrat